

PRESSEINFORMATION

Junger Wirtschaftsrat Nordrhein-Westfalen: Schnelle und umfassende finanzielle Unterstützung für Startups notwendig

Janine Jaensch: "Laufzeit des Gründerstipendiums auf 20 Monate auszuweiten"

Düsseldorf, 23. März 2020. Der Junge Wirtschaftsrat Nordrhein-Westfalen des Wirtschaftsrates der CDU e.V. unterstützt das geplante Hilfsprogramm für Startups der Landesregierung und weist eindringlich auf die äußerst prekäre Lage für junge Unternehmen und Gründer hin. "Die Start-up-Szene wird von der Corona-Krise mit ganzer Härte getroffen. Viele Startups - darunter auch höchst erfolgreiche Unternehmen - kommen gerade in existenzbedrohende Schwierigkeiten. Startups haben weder eine kreditgebende Hausbank noch erfüllen sie die gängigen Kriterien, um einen Kredit zu erhalten. Zügige, umfassende und unbürokratische finanzielle Unterstützungsmaßnahmen sind dringend notwendig", appelliert Janine Jaensch, Vorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates Nordrhein-Westfalen.

"Es ist genau richtig, dass NRW-Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart mit der landeseigenen Förderbank NRW.Bank jetzt ein Startup-Hilfsprogramm zugesagt hat, um die Liquidität der jungen Unternehmen zu sichern. Es wäre zudem ein wichtiges Signal, die Laufzeit des Gründerstipendiums von zwölf auf 20 Monate auszuweiten. Diese Maßnahmen müssen jetzt schnellstmöglich und vor allem unbürokratisch umgesetzt werden, sonst verlieren wir wichtige Ideen, Innovationen und Potenziale in Deutschland", betont Jaensch.

Gleichzeitig setzt sich der Junge Wirtschaftsrat NRW bei der Bundesregierung für eine schnellstmögliche Umsetzung der Verlängerung der Antragspflicht bei eintretender Insolvenz von Jungen Unternehmen bis zum 30. September 2020 ein. Startups benötigen liquide Mittel und den Rechtsschutz vor der Antragspflicht. Es muss verhindert werden, dass Gründer Insolvenz anmelden müssen, weil die beschlossenen Hilfen nicht rechtzeitig bei ihnen ankommen", macht die Landesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates deutlich.

Der Wirtschaftsrat ist ein 1963 gegründeter bundesweiter Unternehmerverband, in dem sich über 12.000 Unternehmer organisiert haben, die rund 5 Millionen Arbeitsplätze repräsentieren. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Im Landesverband Nordrhein-Westfalen sind rund 2.200 Mitglieder in 27 Sektionen organisiert. Er ist einer der mitgliederstärksten Landesverbände innerhalb des Wirtschaftsrates. Weitere Informationen erhalten Sie unter.